



C.A.R.M.E.N.

C.A.R.M.E.N. e.V. · Schulgasse 18 · 94315 Straubing

Straubing, 18.04.2013
cale/Konjunkturumfrage_12_4
_Ergebnisse.docx
Tel. 09421 960 300
Fax 09421 960 333

C.A.R.M.E.N. e.V. Konjunkturumfrage Nachwachsende Rohstoffe 1. Quartal 2013

Nachwachsende Rohstoff-Branche - Weitere leichte Erholung im Stimmungstief.

C.A.R.M.E.N. e.V

**Centrales Agrar- Rohstoff- Marketing- und
Energie-Netzwerk**

Schulgasse 18 · 94315 Straubing
Postfach 662 · 94306 Straubing
contact@carmen-ev.de
www.carmen-ev.de

im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe Straubing

Geschäftsführer: Edmund Langer

Vorstandsvorsitzender: Hermann Meyer

Stellvertretende Vorsitzende:

Dr. Friedrich von Hesler, Franz Kustner

Vorstandsmitglieder: Werner Dehmel,
Georg Höhensteiger, Max Wohlmannstetter

Bankverbindung:

Raiffeisenbank Straubing eG

BLZ 742 601 10

Kto-Nr. 5539595

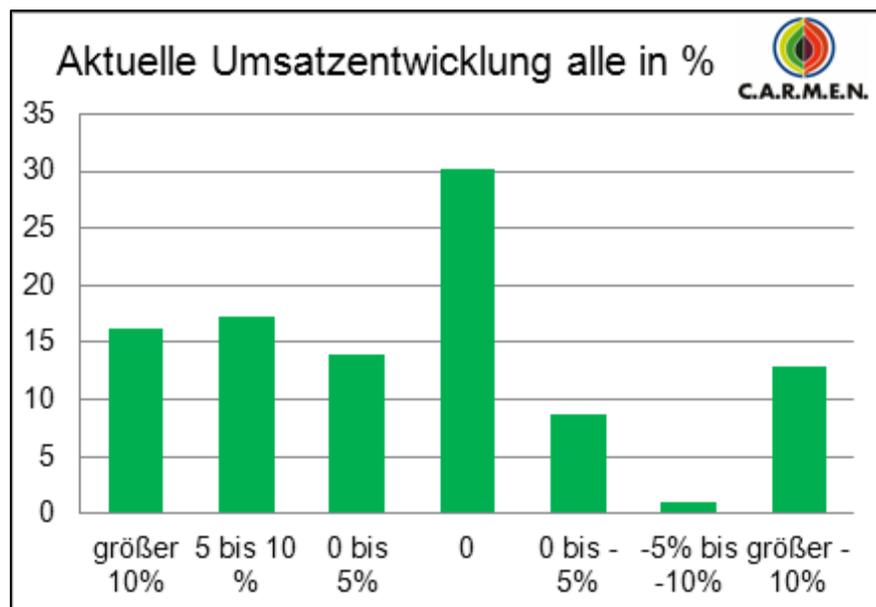
Amtsgericht Straubing

Vereinsregister Nr. 894

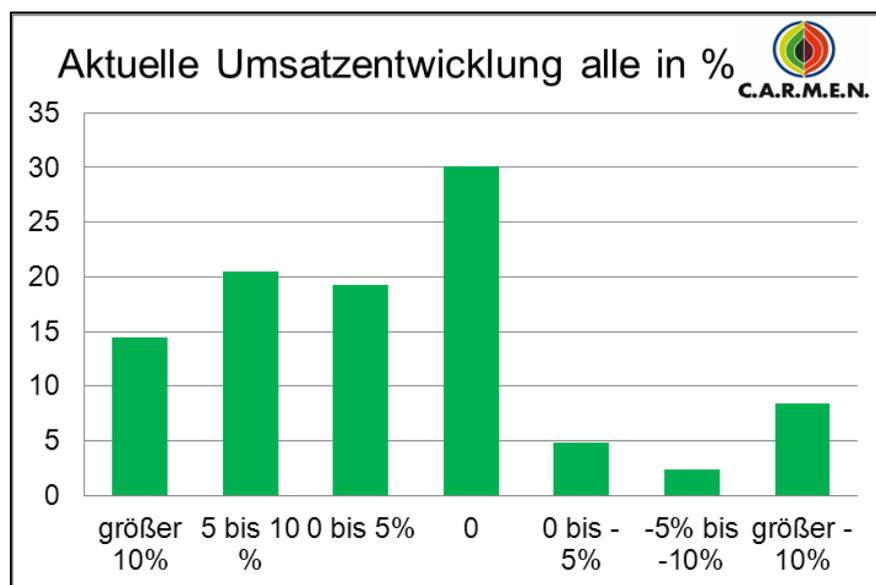


Beurteilung der aktuellen Lage

Die C.A.R.M.E.N. e.V.-Konjunkturumfrage zum 1. Quartal 2013 zeigt, dass sich die Einschätzung der aktuellen Lage der Biomasse-Branche nach den Verschlechterungen in den letzten Quartalen derzeit wieder verbessert. Positiv ist, dass immer mehr der befragten Unternehmen mit steigenden Umsätzen rechnen. Auch die Zahl der Unternehmen, die sinkende Umsätze erwarten nimmt weiter ab.



4. Quartal 2012



1. Quartal 2013

C.A.R.M.E.N. e.V.

Centrales Agrar- Rohstoff- Marketing- und Energie-Netzwerk

Schulgasse 18 · 94315 Straubing
Postfach 662 · 94306 Straubing
contact@carmen-ev.de
www.carmen-ev.de

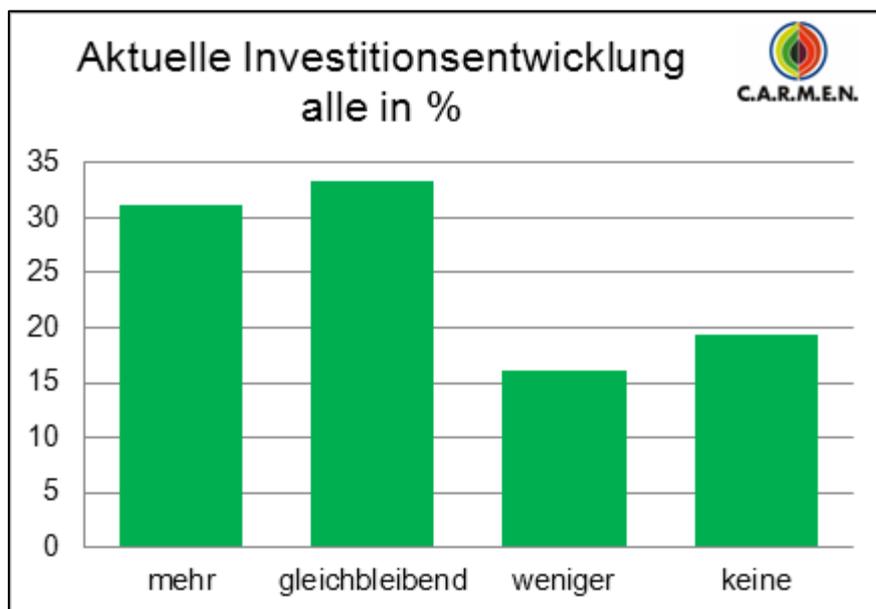
im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe Straubing

Geschäftsführer: Edmund Langer
Vorstandsvorsitzender: Hermann Meyer
Stellvertretende Vorsitzende:
Dr. Friedrich von Hesler, Franz Kustner
Vorstandsmitglieder: Werner Dehmel,
Georg Höhensteiger, Max Wohlmannstetter

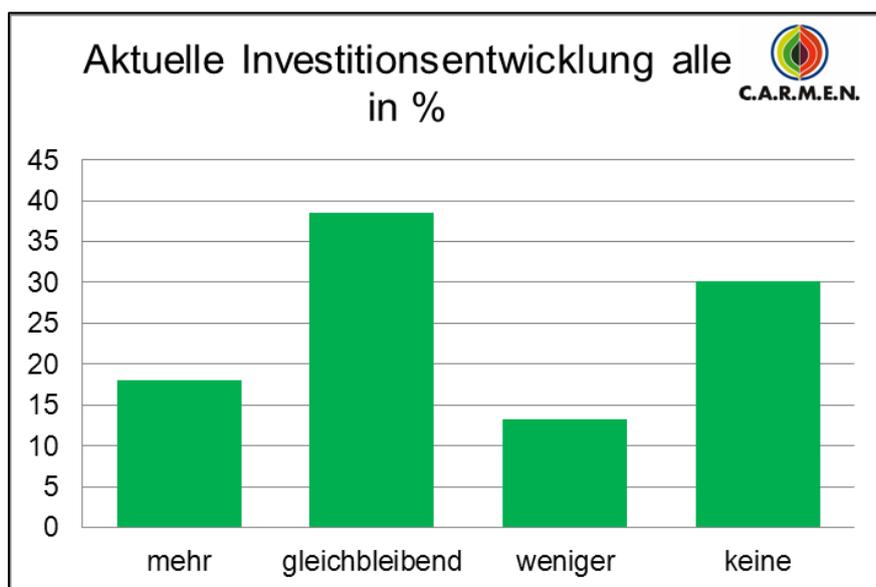
Bankverbindung:
Raiffeisenbank Straubing eG
BLZ 742 601 10
Kto-Nr. 5539595
Amtsgericht Straubing
Vereinsregister Nr. 894



Aus den Umfrageergebnissen geht aber auch hervor, dass sich die Investitionsneigung wieder verschlechtert. Dies weist darauf hin, dass die Unternehmen für die Zukunft wieder zurückhaltender sind. Nur noch knapp 20% der Unternehmen beabsichtigen, mehr als im Vorjahr zu investieren. Im Vorquartal wollte noch fast ein Drittel der Unternehmen mehr investieren, jetzt will ein Drittel der Unternehmen keine Neuinvestitionen mehr tätigen.



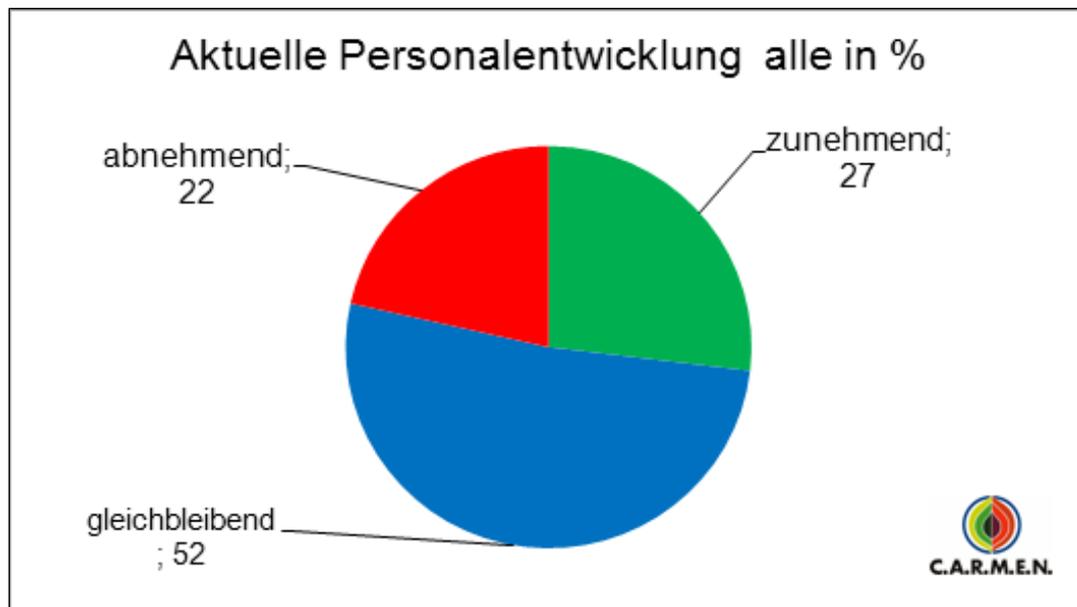
4. Quartal 2012



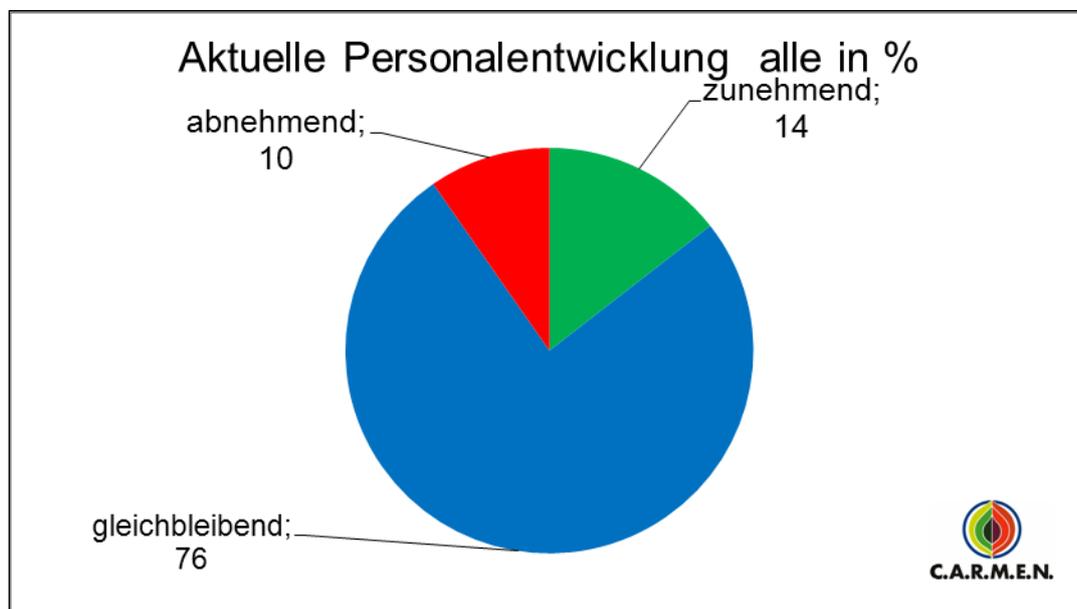
1. Quartal 2013



Im Personalbereich wollen im 1. Quartal 2013 mehr als 2 Drittel den Personalbestand stabil halten, nur noch 10% der Unternehmen wollten die Zahl der Mitarbeiter verringern. Nur noch 14% wollen neues Personal einstellen.



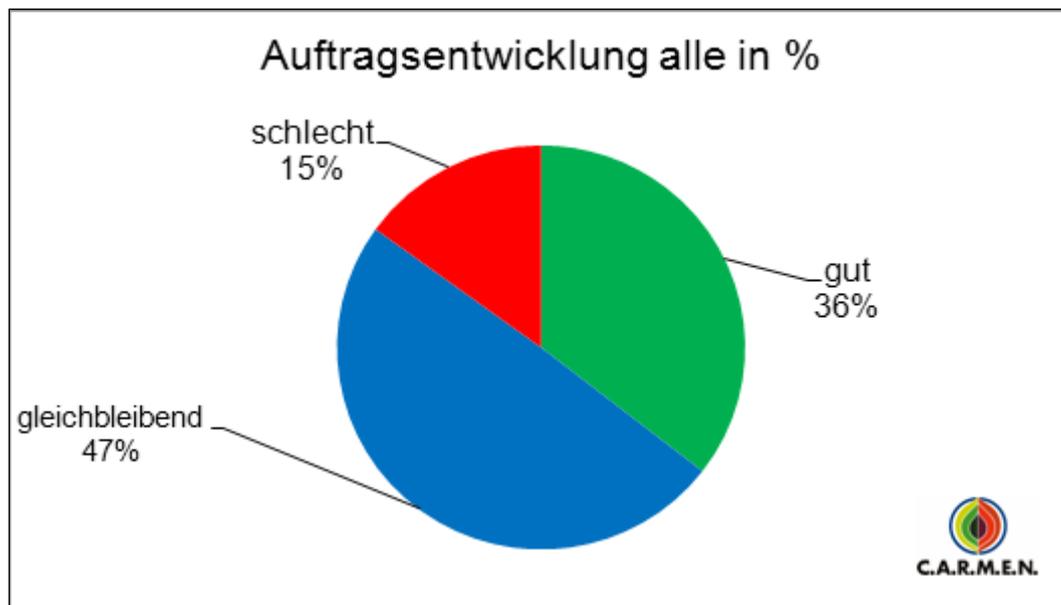
4. Quartal 2012



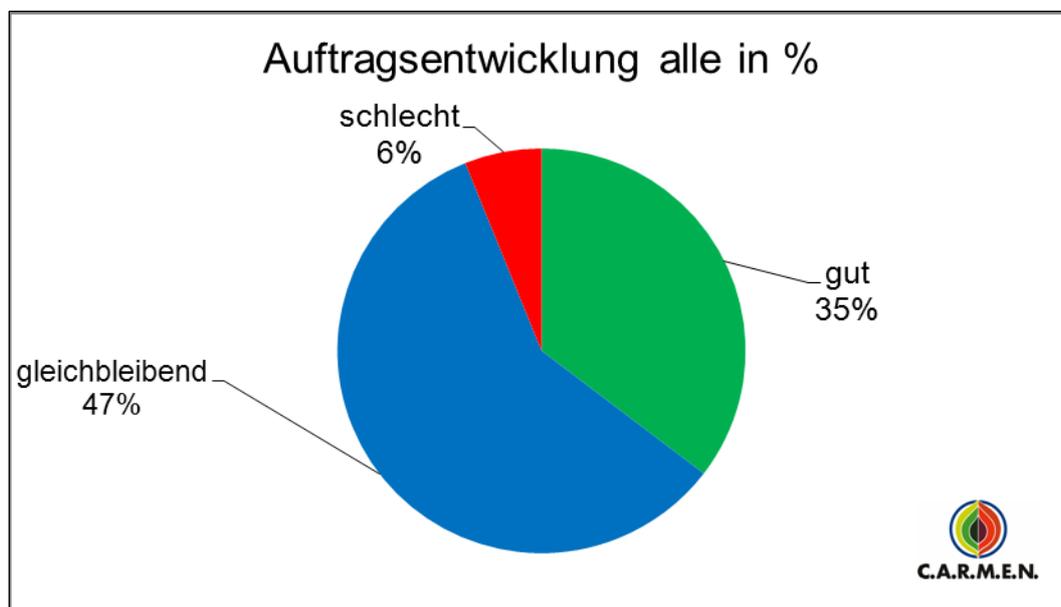
1. Quartal 2013



Der Auftragsbestand entwickelt sich weiter positiv. Mit 35% schätzen gleich viel Unternehmen wie im vergangenen Quartal (36%) die Entwicklung als gut ein. Auch die Zahl der Unternehmen, die den Auftragsbestand als schlecht beurteilen, ist weiter gesunken.



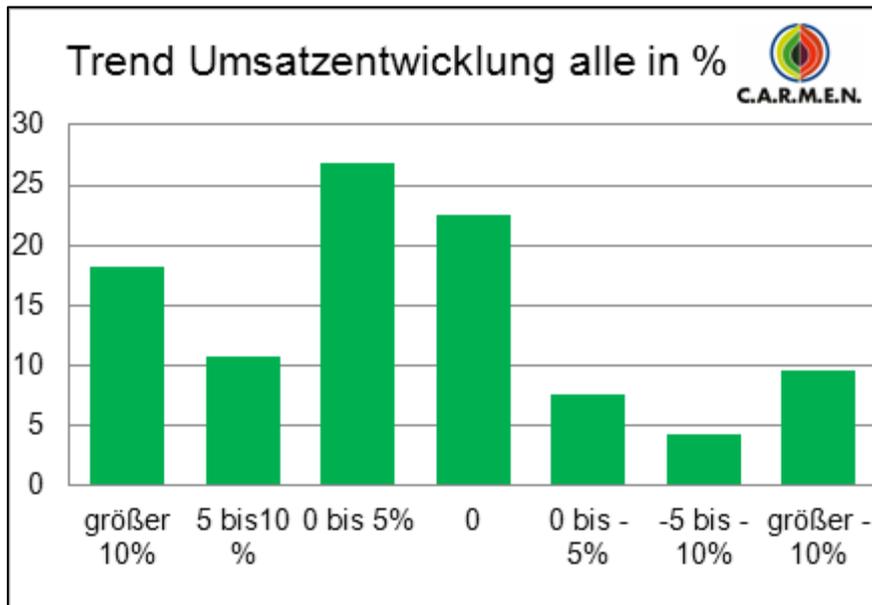
4. Quartal 2012



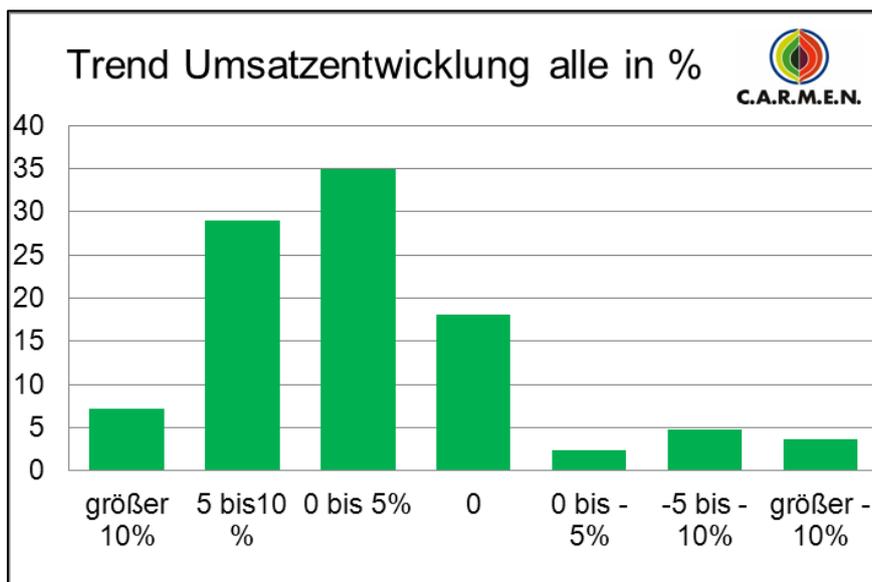
1. Quartal 2013

Beurteilung des Trends

Die gesamte Branche prognostiziert wieder eine etwas günstigere Entwicklung für die Zukunft und erwartet höhere Umsätze. Der negative Trend der letzten Umfragen kehrt sich damit weiter um. Auch die Zahl der Unternehmen, die mit deutlichen Umsatzrückgängen rechnen, ist wieder unter 5% gesunken.



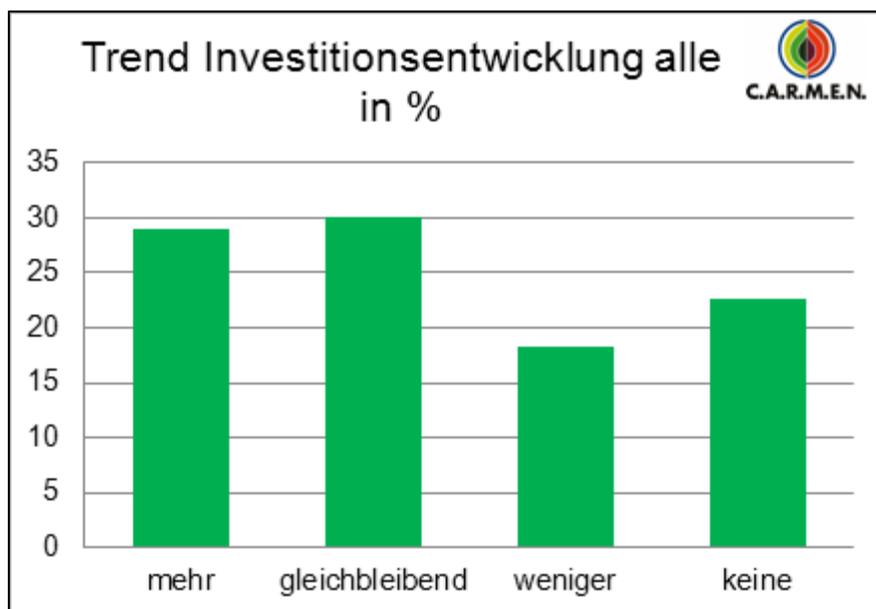
4. Quartal 2012



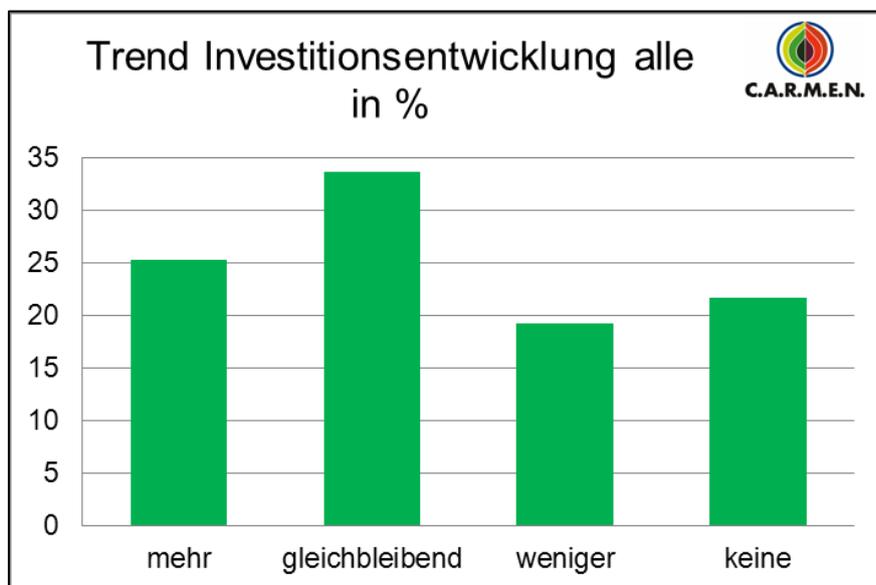
1. Quartal 2013



Kaum verändert zeigt sich die Prognose für das Investitionsniveau. Die Anzahl der Unternehmen, die zumindest das Niveau halten oder mehr investieren wollen, liegt weiterhin bei knapp zwei Drittel aller an der Umfrage beteiligten Unternehmen.



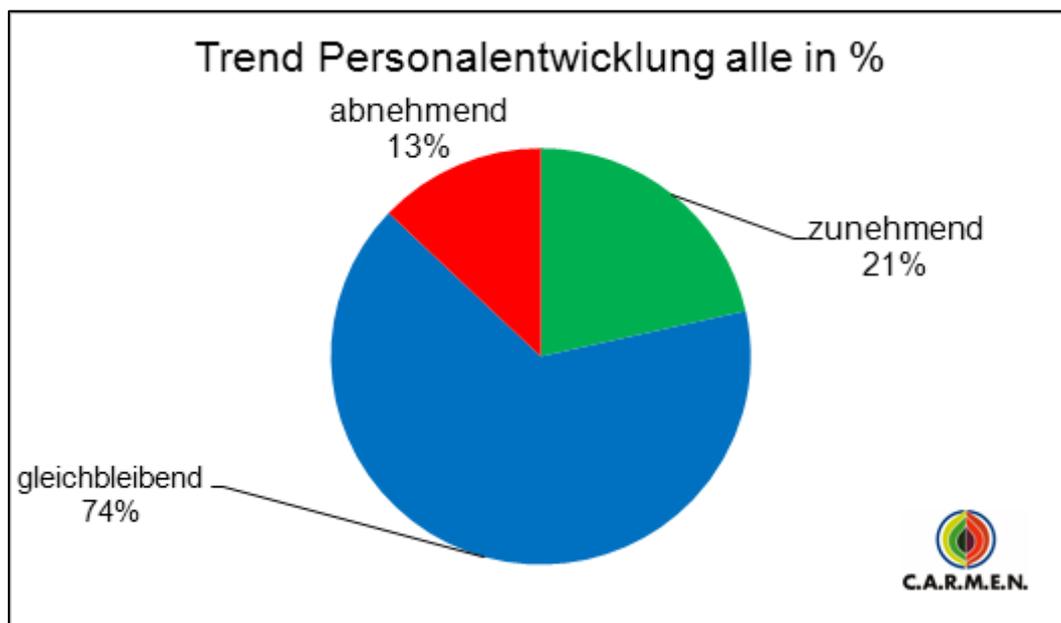
4. Quartal 2012



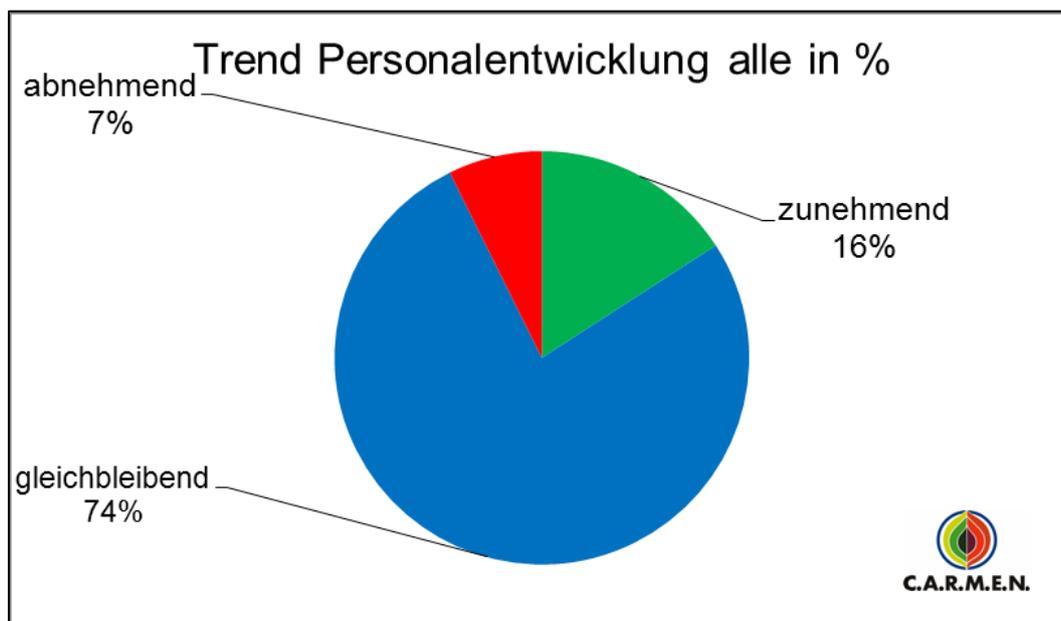
1. Quartal 2013



Der Trend bei der Einschätzung der Personalentwicklung verläuft ähnlich wie der des Personalbestands. Positiv ist zu bewerten, dass immer noch 16% der Unternehmen planen, ihr Personal aufzustocken. Gleichzeitig beabsichtigen nur noch 7% der Betriebe, Personalabbau vorzunehmen. Bestätigt sich diese Prognose, könnte es damit im Saldo einen weiteren leichten Aufbau im Personalbestand geben.



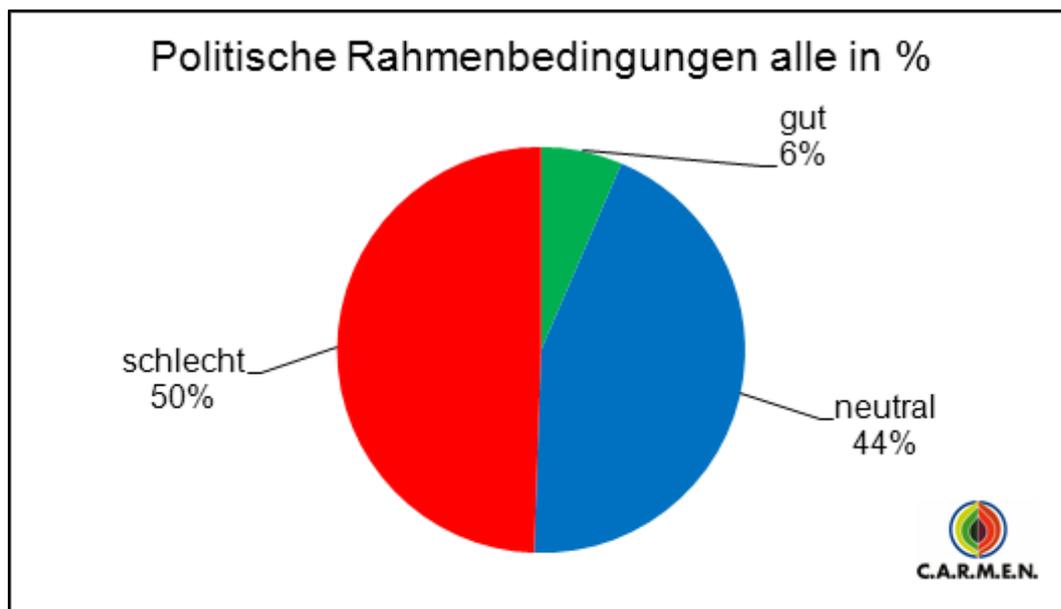
4. Quartal 2012



1. Quartal 2013



Offensichtlich wirken sich die Diskussionen im politischen Umfeld über EEG, Nutzungskonkurrenzen, die Gestaltung der Energiewende und die anhaltende Schuldenkrise weiter negativ auf die Beurteilung der politischen Rahmenbedingungen aus. Allerdings werden die politischen Rahmenbedingungen deutlich weniger schlecht bewertet als im Vorquartal.



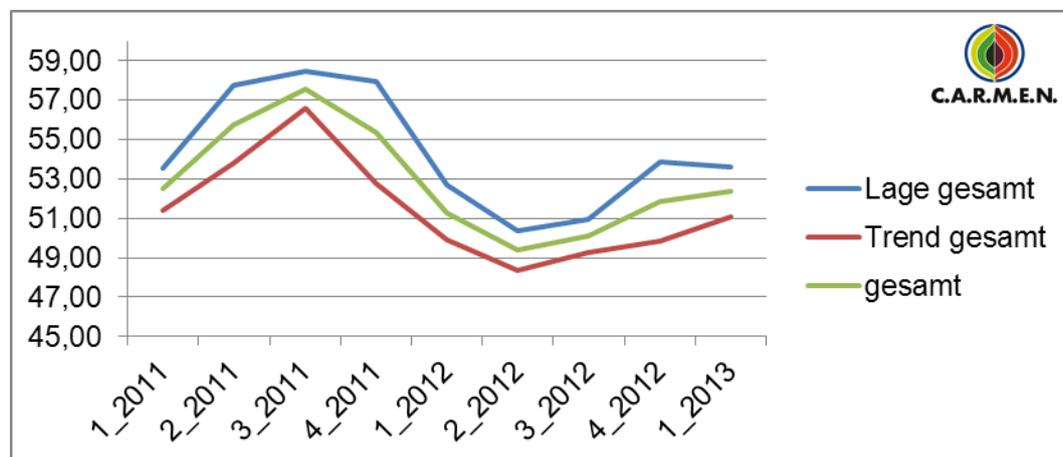
4. Quartal 2012



1. Quartal 2013



Gesamtbewertung



Insgesamt konnte sich die Gesamtbewertung, nach dem im vorletzten Quartal schlechtesten Wert seit Beginn unserer Umfrage vor zwei Jahren, weiter leicht verbessern. Allerdings wird die aktuelle Lage immer noch sehr schlecht beurteilt, der Wert konnte sich noch nicht erholen. Die zukünftige Entwicklung wird wieder positiver gesehen.